



Angebotspaket der Stiftung Katholische Freie Schule und des Freundeskreises Tinkunakuy für Schülerinnen und Schüler

Seit 2007 bietet die Stiftung Katholische Freie Schule ehemaligen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, nach Erreichen der Volljährigkeit ein Praktikum in der Partnerdiözese der Diözese Rottenburg-Stuttgart im nordargentinischen Santiago del Estero zu absolvieren. Um das ehrenamtliche und finanzielle Engagement für die Partnerschaft der katholischen Schulen in Santiago del Estero und Rottenburg-Stuttgart zu fördern, wurde von ehemaligen Praktikant*innen, Mitarbeitenden der Stiftung und interessierten Menschen aus dem Umfeld des Austausches am 08. Dezember 2008 der Freundeskreis Tinkunakuy gegründet. „*Tincunakuy*“ ist ein Begriff aus der Quichua-Sprache und bedeutet „Begegnung“ und „Austausch“.

Seit seiner Gründung dient der Freundeskreis neben der Förderung des Austausches auch der Bündelung von Erfahrungen, Wissen und Fragen, welche die Ehemaligen aus Argentinien mitbringen und die sie nicht selten auch auf ihrem weiteren Lebensweg beschäftigen. Das von uns gesammelte Material, Workshops und ganze Studientage möchten wir an die Schulen der Stiftung Katholische Freie Schule zurückgeben. Zu diesem Zweck haben wir im Jahr 2013 einen großen Studientag mit anschließender Fotoausstellung mit dem Studienkolleg Obermarchtal konzipiert. Eine weitere Veranstaltung fand 2015 am Sankt Meinrad Gymnasium in Rottenburg statt. Kleinere Projekte wurden bereits mehrmals am Gymnasium St. Konrad in Ravensburg durchgeführt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir derartige Veranstaltungen in Zukunft regelmäßiger in den verschiedenen katholischen Schulen der Diözese anbieten könnten.

Zu diesem Zweck stehen folgende ausgearbeitete Module zur Verfügung:

1. Wege in die Fremde gehen – ein Weg für mich?
Dauer: 2 Schulstunden
Zielgruppe: ab Klasse 8
2. Deutsch-argentinische Geschichte: Deutsche Kriegsverbrecher in Argentinien - Wie die „Rattenlinie“ nach Argentinien Adolf Eichmann rettete.
Dauer: 5 Schulstunden
Zielgruppe: Kursstufe
3. Deutsch-argentinische Geschichte: Ein neuer Start in Argentinien- deutsche Einwanderer im Land am Río de la Plata
Dauer: 3-4 Schulstunden
Zielgruppe: Mittel- und Kursstufe
4. Medienworkshop: Sondersendung – Bericht aus Argentinien
Dauer: 5 Schulstunden
Zielgruppe: Mittel- und Kursstufe



5. Planspiel: Deutsch-argentinischer Wirtschaftsgipfel
Dauer: 6 Schulstunden
Zielgruppe: Kursstufe

6. Chat der Welten: Gemeinsame Erarbeitung von Unterrichtsthemen mit Schüler*innen aus Argentinien.
Dauer: mehrere Unterrichtseinheiten

Eine detaillierte Vorstellung der einzelnen Module finden Sie auf den nachfolgenden Seiten. Bei Interesse oder für die Beantwortung Ihrer Fragen wenden Sie sich bitte an die jeweils aufgeführten Ansprechpartner*innen.

Individuelle Erfahrungsberichte ehemaliger Praktikant*innen

Zusätzlich zu unserem Programm an ausgearbeiteten Workshops und Planspielen stehen unsere ehemaligen Praktikant*innen gerne bereit, um von ihrer Zeit in Argentinien zu berichten. Dieses Angebot ist grundsätzlich für alle Klassenstufen denkbar. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Jasmin Sonntag, verantwortliche Koordinatorin im Stiftungsschulamt (JSonntag@stiftungsschulamt.drs.de) oder an Marie Peschke, Vorsitzende des Freundeskreises Tinkunakuy (marie-peschke@t-online.de).

Sollten Sie in persönlichem Kontakt mit ehemaligen Praktikant*innen stehen, können diese natürlich immer auch individuell angesprochen werden.

Kontaktdaten

- Jasmin Sonntag, verantwortliche Koordinatorin des Programms „Praktikum in Santiago“: JSonntag@stiftungsschulamt.drs.de
- Eva Schneck, Koordinatorin des Programms „Praktikum in Santiago“: schneck.eva@web.de
- Hannah Frick, Koordinatorin des Programms „Praktikum in Santiago“: hannahfrick@gmx.de
- Marie Peschke, Vorsitzende des Freundeskreises Tinkunakuy: marie-peschke@t-online.de



Angebot 1: Wege in die Fremde gehen – ein Weg für mich?

Kurzer Abstract

Heimat und *Fremde* sind Begriffe, die im täglichen Sprachgebrauch häufig Verwendung finden und doch ist es alles andere als einfach sie zu definieren. Ist Heimat der Ort, an dem wir aufgewachsen sind? Sind es die Menschen, die uns ein Gefühl von Zugehörigkeit und Geborgenheit geben? Wie fühlt es sich im Gegenzug dazu an fremd zu sein? Kann es nur eine Heimat geben? Oder kann die Fremde auch zur Heimat werden?

Die Schüler*innen sammeln in Kleingruppen ihre persönliche Vorstellungen der Begriffe Heimat und Fremde und stellen diese anschließend ihren Mitschülern vor. In einem Vortrag berichtet der Tinkunakuy-Vertreter über seinen „Weg in die Fremde“, über gemachte Erfahrungen in der Fremde, in Argentinien, und wie diese Fremde sich gegebenenfalls in eine zweite Heimat verwandeln konnte. Im offenen Gespräch sollen Fragen gestellt und Gedanken zum Vortrag geteilt werden (insbesondere bezüglich Gastfreundschaft, Glaube, Solidarität, Lebensverhältnissen etc.). Außerdem soll thematisiert werden, ob so ein Weg in die Fremde ein möglicher Weg für die Schüler*innen sein könnte. So sollen Einblicke in andere Lebenswelten gegeben werden, die Schüler*innen werden dazu angeregt über mögliche Lebenswege nachzudenken, aber sie sollen auch sensibilisiert werden für den Umgang mit dem „Fremden“ vor der eigenen Haustür – denn die Heimat des Einen kann für den Nächsten (noch) Fremde bedeuten...

Übersicht

Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8
Themenschwerpunkt	Heimat, Fremde, Auslandserfahrungen
Fachliche Zuordnung	-
Dauer	2 Schulstunden
Methodik	Gruppenarbeit, Unterrichtsgespräch, Vortrag,
Benötigte Materialien	Beamer, wenn möglich Lautsprecher; Tinkunakuy Materialien: Powerpoint, zweifarbige Papier, Mate, Bilder, Fahnen, Kalender, Fußballtrikot, Geld/Münzen, Postkarten etc.
Benötigte Räumlichkeiten	Klassenzimmer
Benötigtes Vorwissen	-
Betreuung durch Tinkunakuy	1 Workshopleitender Vorbereitung der Powerpoint und Materialien, Bereitstellung von Mate-Equipment
Ansprechpartner und Kontakt	Jasmin Sonntag JSonntag@stiftungsschulamts.de



Vorläufiger Ablaufplan

Zeit	Aktivität	Dauer
8:00	Begrüßung Einstieg: Erarbeitung der Begriffe Heimat und Fremde in Kleingruppen (5 Karten pro Begriff pro Gruppe) Vorstellung der Ergebnisse im Plenum (Stuhlkreis) Unterrichtsgespräch: Fragen zu Heimat und Fremde	25 min
8:25	Vortrag des Tinkunakuy-Vertreeters, Zwischenfragen der Schüler*innen	20 min
8:45	Pause	5 min
8:50	Schüler gehen leise durch den Raum (Musik), überlegen sich Frage/Gedanke zum Vortrag, außerdem Suche nach interessantem Gegenstand (Mate, Trikot, Rosenkranz...)	5 min
8:55	Im Stuhlkreis: Schüler*innen stellen ihre Fragen und ihre Gegenstände vor, offenes Gespräch	20 min
9:15	Gemeinsames Mate trinken: Ritual erklären, probieren	10 min
9:25	Plenum: Auslandserfahrung - ein Weg für mich? Wo begegnet mir in meinem Alltag „Fremde“?	10 min
9:35	Ende	



Angebot 2: Deutsch-argentinische Geschichte: Deutsche Kriegsverbrecher in Argentinien - Wie die „Rattenlinie“ nach Argentinien Adolf Eichmann rettete

Themen

- Die Organisation des Holocaust
- Die Rolle Eichmanns im Zweiten Weltkrieg
- Seine Flucht nach Argentinien
- Der Eichmann-Prozess/ Problematisierung

Abstract

Der Zweite Weltkrieg ist ein bedeutender Bestandteil der deutschen Geschichte, weshalb die Thematik im Geschichtsunterricht der Oberstufe aufgearbeitet wird. Um zu verstehen, wie ein solcher Krieg entstehen konnte, bietet sich die genauere Betrachtung der Personen an, die Hitlers Ideologie unterstützten, seine Befehle ausführten und dadurch für den Holocaust verantwortlich sind. Hierbei ist vor allem interessant, was nach den Kriegsjahren mit diesen Personen geschah. Am Beispiel Adolf Eichmanns soll in diesem Workshop die Organisation des Holocaust, Eichmanns Rolle und seine spätere Flucht nach Argentinien, sowie sein Prozess thematisiert werden.

Hierbei sollen sich die Schüler zuerst mit der allgemeinen Organisation des Holocaust beschäftigen, davon ausgehend die Person Adolf Eichmann charakterisieren, dabei seine Rolle unter Hitler klar herausstellen und sich anschließend erarbeiten, wie Eichmann aus Deutschland fliehen konnte. Anschließend wird gemeinsam der Eichmann-Prozess betrachtet und im Plenum diskutiert. Daran anknüpfend kann das die Rolle Argentinien in dem gesamten Fall genauer betrachtet werden, um mögliches Fehlverhalten der argentinischen Regierung aufzudecken. Der gesamte Workshop verlangt enges Zusammenarbeiten der verschiedenen Gruppen, um den komplexen Sachverhalt rund um den Holocaust und Adolf Eichmann gemeinsam erarbeiten und zu verstehen. Es wird eine Thematisierung der Verbrechen des Zweiten Weltkrieges ermöglicht sowie zum Verständnis der Organisation dieser Kriegsverbrechen beigetragen. Dabei kann explizit auf die deutsch-argentinische Geschichte eingegangen werden.

Übersicht

Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler der Kursstufe
Themenschwerpunkt	Holocaust, Führungspersonen unter Hitler, Adolf Eichmann, die „Rattenlinie“ nach Argentinien
Fachliche Zuordnung	Geschichte/Gemeinschaftskunde
Dauer	4 Zeitstunden
Methodik	Gruppenarbeit zum Thema <ul style="list-style-type: none"> - Holocaust - Adolf Eichmann als Person - Eichmanns Rolle im WKII - Eichmanns Flucht nach Argentinien



	Präsentation der Ergebnisse Diskussion der Ergebnisse im Plenum, anschließende Betrachtung des Eichmann Prozesses und der Rolle Argentiniens.
Benötigte Materialien	Internet/ Infomaterial für die Gruppenarbeit Zusammenfassung/Präsentation zum Eichmann-Prozess (Beamer etc)
Benötigte Räumlichkeiten	Klassenzimmer, evt. Zusätzlicher Raum bei Gruppenarbeiten
Benötigtes Vorwissen	Grundkenntnisse zum Zweiten Weltkrieg und der Vernichtung der Juden
Betreuung durch Tinkunakuy	2 Personen zur <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Thema - Erklären der Aufgaben - Bereitstellen des Informationsmaterials (oder Internet) - Anschließende Präsentation des Eichmann-Prozesses - Diskussion über Rolle Argentiniens
Ansprechpartner und Kontakt	Hannah Frick hannahfrick@gmx.de

Vorläufiger Ablaufplan

Zeit	Aktivität	Dauer
8:00	Begrüßung und Einführung Einteilung der Gruppen sowie Themenverteilung	30 min
8:30	Gruppenarbeit, Vorbereitung der Präsentationen	60 min
9:30	Pause	15 min
9:45	Präsentationen	45 min
10:30	Diskussion der Ergebnisse im Plenum (vor allem zur Flucht)	20 min
10:50	Präsentation Eichmann-Prozess	10 min
11:00	Pause	10 min
11:30	Diskussion des Prozesses und der Rolle Argentiniens Zusammenfassung der Diskussionsergebnisse	30 min
12:00	Ende	



Angebot 3: Deutsch- argentinische Geschichte: Ein neuer Start in Argentinien- deutsche Einwanderer im Land am Río de la Plata

Abstract

In den letzten Jahren haben fast tagtäglich Schlagzeilen über „Flüchtlingsströme“ und Immigranten in Deutschland das Titelbild unserer Zeitungen bestimmt. Aber nicht schon immer war Deutschland das Ziel vieler Menschen, die auf der Suche nach einem besseren Leben, Frieden und Wohlstand waren bzw. sind. Im 19. und 20. Jahrhundert gab es mehrere Phasen, in denen Deutsche ihre Heimat verließen und unter anderem nach Argentinien, in das Land am Río de la Plata, auswanderten. Gegenstand dieses Workshops soll zunächst allgemein die Beschäftigung mit der Frage Migration sein (Warum verlassen Menschen ihre Heimat? Welche Faktoren spielen/spielten heutzutage und damals eine Rolle? Push-/ Pullfaktoren). Darüber hinaus soll auf kreative Weise anhand einiger Beispiele ein Blick auf deutsche Immigranten in Argentinien geworfen werden.

Der Workshop kann auch verkürzt werden und/oder für größere Teilnehmerzahlen ermöglicht werden, indem verschiedene Bausteine ausgelassen werden.

Übersicht

Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler der Mittel-/Kurstufe
Themenschwerpunkt	Deutsch- argentinische Geschichte, Auswanderung Deutscher nach Lateinamerika/ Argentinien
Fachliche Zuordnung	Geschichte, Gemeinschaftskunde
Dauer	3 Zeitstunden
Methodik	Textarbeit, Puzzle, Filmprojekt
Benötigte Materialien	Beamer, Kamera, Laptop
Benötigte Räumlichkeiten	Klassenzimmer, für Gruppenarbeit evtl. andere Räumlichkeiten
Teilnehmerzahl	8-14
Betreuung durch Tinkunakuy	2 Workshopleitende
Ansprechpartner und Kontakt	Eva Schneck Schneck.eva@web.de

Vorläufiger Ablaufplan

Zeit	Aktivität	Dauer
8:00	Begrüßung und Kennenlernen Methodik: Ich packe meinen Koffer/ Pantomime der Hobbys	5- 10 min
8:10	Einführung und Erarbeitung der	5min



	Theorie Foto von Oktoberfest in Cordoba	
8:15	Warum wandern Menschen aus? Was ist Migration/Emmigration/ Immigration? Ideensammlung im Plenum	10 min
8:25	Textarbeit (evtl. Gruppenarbeit) - Texte: a) Warum Deutsche auswandern? b) Infoblatt Migration - Arbeitsblätter! ein TN füllt Tabelle auf Folie aus	20 min
8:45	Ergebnissicherung bzw. Ergebnisvorstellung	5min
8:50	Geschichten des Argentinischen Tageblatts Methodik: Geschichtenpuzzle ; in Gruppenarbeit Nachspielen der Lebenswege	30min
9: 20	Filmprojekt 1. Nachstellung der Migrationsgeschichten via Interview! Migranten sind reale Personen mit unterschiedlichsten Beweggründen/Alter/ Jahr/....	70min
10:30	Präsentation von 2 gefilmten Szenen	10min
10:40	Zusammenfassung und Abschluss	10 min
10:50	Ende	

Erläuterungen

Geschichtenpuzzle: Wir teilen die Geschichte des Gründers des Argentinischen Tageblatts in verschiedene Abschnitte. Teilnehmer bekommen in Gruppen einen Abschnitt und müssen diesen nachspielen. Danach führen alle vor und es muss die richtige Reihenfolge gefunden werden.

Filmprojekt: Migrationsgeschichten sollen via Interview nachgestellt werden. Teilnehmer denken sich die Fragen dazu selbst aus. Migranten sind reale Personen mit unterschiedlichsten Beweggründen/Alter/Jahr/.... (Inspiration bei Spanischkursen: Film mit Interview)



Angebot 4: Workshop Sondersendung – Bericht aus Argentinien

Abstract

Geschichtliche Ereignisse sind komplex und müssen zu ihrem Verständnis in der Regel aus verschiedenen Perspektiven betrachtet werden. Allerdings sind Zuhörerinnen und Zuhörern auch nur begrenzt aufnahme- und konzentrationsfähig. Es ist daher eine enorme Herausforderung, die wichtigsten Fakten in Bezug auf historische und aktuelle Ereignisse knapp und präzise darzustellen, ohne wichtige Zusammenhänge zu vernachlässigen oder Interpretationen zu verschweigen.

Der Workshop *Sondersendung-Bericht aus Argentinien* widmet sich Schlaglichtern aus der Geschichte Argentiniens. Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen, sich journalistisch an ein Thema heranzuwagen und sich gleichzeitig mit zentralen historischen Ereignissen Argentiniens vertraut machen. Spannend wird das vor allem dann, wenn eine Verbindung zwischen dem eigenen Kontext und dem fremden Land entdeckt werden kann.

Der Workshop *Sondersendung – Bericht aus Argentinien* vermittelt auf interaktive Art und Weise einen Einblick in journalistische Recherche und das Verfassen eines Berichts. Anhand des Länderbeispiels *Argentinien* sollen die erlernten Techniken praktisch eingesetzt und gleichzeitig ein erster Eindruck des Landes und seiner Kultur vermittelt werden.

Übersicht

Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Kursstufe
Themenschwerpunkt	Journalistisches Schreiben; Geschichte, Geographie und Kultur Argentiniens
Fachliche Zuordnung	Deutsch, Gemeinschaftskunde, Geschichte, Erdkunde
Dauer	Fünf Unterrichtsstunden
Methodik	Rollenspiel, kreatives Schreiben
Benötigte Materialien	Beamer
Benötigte Räumlichkeiten	Klassenzimmer
Benötigtes Vorwissen	Grundwissen zur inhaltlichen Form des Berichts
Betreuung durch Tinkunakuy	1-2 Workshopleitende Vorbereitung aller Materialien Anschauungsmaterial und Literatur zu Argentinien
Ansprechpartner und Kontakt	Marc Frick Marc-frick@gmx.de



Vorläufiger Ablaufplan

Zeit	Aktivität	Dauer
8:00	Begrüßung Gemeinsames Brainstorming und erste Annäherung an das Land Argentinien	45 min
8:45	Pause	5 min
8:50	Der Bericht Form und erste Schreibversuche	45 min
9:35	Pause	15 min
9:50	Zuteilung in Gruppen und Themen Arbeitsanweisung Freie Einarbeitung in Themen	30 min
10:20	Freie Arbeit an eigenem Bericht und Präsentation	45 min
11:05	Pause und Umbau	5 min
11:10	Beginn der Sondersendung <i>BERICHT AUS ARGENTINIEN</i>	45 min
11:55	Feedbackrunde	15 min
12:15	Ende der Veranstaltung	



Angebot 5: Planspiel Deutsch-Argentinischer Wirtschaftsgipfel

Abstract

Neben der geteilten Leidenschaft für Fußball und einer ernstzunehmenden Migrationsbewegung jüdischer Deutscher in den 1930er und fliehenden NS-Parteikadern in den 1940er Jahren, verbinden Deutschland und Argentinien vor allem handfeste wirtschaftliche Interessen und historisch gewachsene Wirtschaftsbeziehungen. Die Autobauer Daimler und Porsche unterhalten ebenso Standorte in Argentinien wie die Chemie-Riesen Bayer und BASF. Umgekehrt ist Deutschland für argentinische Produzenten aus der Landwirtschaft und der Konsumgüterindustrie ein wichtiges Tor in den europäischen Markt.

Das Planspiel *Deutsch-Argentinischer Handelsgipfel* nimmt diese Beziehung zum Anlass um in Form eines simulierten Aufeinandertreffens von Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft der beiden Länder die jeweiligen Charakteristika kennenzulernen. Die Methode des Planspiels bindet die Schülerinnen und Schüler von Beginn an in die Erarbeitung und Kommunikation der zu vermittelnden Inhalte ein und ermöglicht auf diese Weise eine gemeinsame, partizipative Annäherung an die politischen, sozioökonomischen und kulturellen Situationen und Eigenheiten beider Länder.

Übersicht

Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler der Kursstufe
Themenschwerpunkt	Politik, Wirtschaft und Kultur in Deutschland und Argentinien; Globalisierung; globaler Handel und globale Gerechtigkeit
Fachliche Zuordnung	Gemeinschaftskunde, Wirtschaftskunde, Erdkunde, Ethik
Dauer	5 Zeitstunden
Methodik	Planspiel
Benötigte Materialien	Beamer
Benötigte Räumlichkeiten	Klassenraum + zusätzlichen Raum
Benötigtes Vorwissen	Grundkenntnisse zur Globalisierung Grundkenntnisse zu Wirtschaft und Handel Grundkenntnisse zur Klassifizierung von Entwicklungs- und Industrieländern
Betreuung durch Tinkunakuy	2 Planspielleiter Vorbereitung einer einleitenden Präsentation Vorbereitung der Arbeitsblätter Vorbereitung aller Materialien des Planspiels <ul style="list-style-type: none"> • Szenario • Rollenprofile • Hintergrundinformation • Aktuelle Pressemitteilungen • Unterstützende Literatur (Bundeszentrale für politische Bildung)



	Bereitstellung von Deutschlandflagge und Argentinienflagge für die Delegationen
Ansprechpartner und Kontakt	Marc Frick Marc-frick@gmx.de

Vorläufiger Ablaufplan

Zeit	Aktivität	Dauer
8:00	Begrüßung und Einführung Erarbeitung des Wissenstandes	45 min
8:45	Erläuterung der Methode Planspiel Verteilung der Rollen und Lesen des Szenarios	45 min
9:30	Pause	15 min
9:45	Zusammenfindung der Gruppen und individuelle Einarbeitung in die eigene Rolle Entwicklung einer Strategie Verfassen des Eingangsstatements	45 min
10:30	Eröffnung des Gipfels Eingangsstatements der Regierungsvertreter und Vorstellung der Verhandlungsmodalitäten Eingangsstatements der einzelnen Gruppen und erste Diskussion	30 min
11:00	Pause	5 min
11:05	Beginn der informellen Verhandlungsrunde	30 min
11:35	Verfassung der Zwischenstatements und Änderungsanträge inkl. Informeller Runde	30 min
12:05	Finale Sitzung und Abstimmung	30 min
12:35	Zusammenfassung, Resümee und Feedbackrunde	30 min
13:05	Ende	



Angebot 6: Chat der Welten

Abstract

„Das Programm *Chat der Welten* ist ein Angebot von *Engagement global. Service für Entwicklungsinitiativen*. Im sprichwörtlichen *Chat* zweier Schülergruppen aus verschiedenen Ländern werden globale Fragen des Alltags behandelt, kulturelles Wissen vertieft sowie Sprach- und Medienkompetenz entwickelt. Medium ist die persönliche Beziehung, die zwischen den Chat-Partnern in Form des gemeinsamen Lernens aufgebaut wird. Diverse entwicklungspolitische Themen zu globalen Zusammenhängen stehen im Mittelpunkt des Programms CHAT der WELTEN. Mit dem Einsatz neuer Medien überwindet es die geografische Distanz zwischen Menschen verschiedener Länder und bietet die Möglichkeit zu authentischen und persönlichen Begegnungen. Schulklassen in Deutschland bekommen die Chance, sich in einem Computer-Chat oder via E-Mail mit Schulklassen oder Einzelpersonen aus den Partnerschulen der Diözese Rottenburg-Stuttgart in Nordargentinien über ihren individuellen Bezug und ihre Erfahrungen zu weltweit bedeutsamen Themen wie etwa Wasser, Ernährung, Migration und Umwelt auszutauschen.“¹

Übersicht

Zielgruppe	Grundsätzlich: Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse. Empfohlen werden jedoch Grundkenntnisse in Spanisch.
Themenschwerpunkt	Globale/entwicklungspolitische Zusammenhänge (Wasser, Ernährung, Migration, Umwelt)
Fachliche Zuordnung	-
Dauer	Mehrere Tage bzw. Dauer eines konkreten Themenblocks
Methodik	Chat Leitideen des globalen Lernens und des Beutelsbacher Konsenses zur politischen Bildung
Benötigte Materialien	Mehrere Computer mit Internetanschluss
Benötigte Räumlichkeiten	Raum mit Computerausstattung (s.o.)
Benötigtes Vorwissen	Grundkenntnisse Spanisch Gute Englischkenntnisse
Betreuung durch Tinkunakuy	Kontaktherstellung mit Argentinien Einführungseinheit zu Santiago del Estero Unterstützung der Kommunikation zwischen den beteiligten Lehrkräften
Ansprechpartner und Kontakt	Jasmin Sonntag JSonntag@stiftungsschulamt.drs.de

¹ Quelle: <https://chat.engagement-global.de/was-ist-der-chat-der-welten.html>